

Health Care Management

Martin Schölkopf

Das Gesundheitswesen im internationalen Vergleich

**Gesundheitssystemvergleich und
die europäische Gesundheitspolitik**



Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft

Inhalt

1 Die Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich:	
Typologie und Entstehungsprozess	1
1.1 Eine Typologie der Gesundheitssysteme _____	1
1.2 Die Entstehung und Ausweitung der gesetzlichen Absicherung im Krankheitsfall _____	4
2 Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich: Länderberichte	15
2.1 Länder mit nationalem Gesundheitsdienst _____	15
2.1.1 Großbritannien _____	16
2.1.2 Irland _____	19
2.1.3 Portugal _____	21
2.1.4 Griechenland _____	24
2.2 Länder mit regionalem Gesundheitsdienst _____	26
2.2.1 Italien _____	26
2.2.2 Spanien _____	28
2.2.3 Australien _____	31
2.2.4 Neuseeland _____	34
2.2.5 Kanada _____	36
2.3 Länder mit kommunalem Gesundheitsdienst _____	38
2.3.1 Dänemark _____	38
2.3.2 Finnland _____	41
2.3.3 Norwegen _____	44
2.3.4 Schweden _____	46
2.4 Länder mit Sozialversicherungssystemen _____	49
2.4.1 Deutschland _____	49
2.4.2 Österreich _____	54
2.4.3 Frankreich _____	56
2.4.4 Belgien _____	59
2.4.5 Luxemburg _____	62
2.4.6 Japan _____	63
2.5 Versicherungssysteme mit Kopfpauschalen _____	66
2.5.1 Schweiz _____	66
2.5.2 Niederlande _____	68
2.6 Freiwillige Privatversicherung und staatliche Fürsorge _____	72
2.6.1 USA _____	72
3 Die Gesundheitsausgaben und ihre Finanzierung	79
3.1 Gesundheitsausgaben: Wie teuer ist die Gesundheit? _____	79
3.1.1 Die Gesundheitsausgaben als Anteil am Bruttoinlandsprodukt _____	79
3.1.2 Die Gesundheitsausgaben pro Kopf _____	81
3.1.3 Die Ausgabenentwicklung bei privaten Krankenversicherungen _____	84
3.1.4 Verwaltungskosten _____	84
3.1.5 Prognosen zur künftigen Ausgabenentwicklung _____	87

3.2	Finanzierungsstrukturen _____	89
3.2.1	Varianten der Finanzierung _____	89
3.2.2	Die öffentliche Finanzierung: Bedeutung und Struktur _____	90
3.2.3	Der Beitrag der privaten Haushalte zur Finanzierung _____	92
3.2.4	Grundcharakteristika steuerfinanzierter Gesundheitssysteme _____	93
3.2.5	Grundcharakteristika beitragsfinanzierter Gesundheitssysteme _____	95
3.2.6	Die Bedeutung von Zuzahlungen _____	97
4	Stationäre Versorgung	103
4.1	Ausgaben für die stationäre Versorgung _____	103
4.2	Versorgungskapazitäten, Leistungen und Verweildauer _____	105
4.2.1	Krankenhauskapazitäten und Versorgungsniveaus _____	105
4.2.2	Leistungen _____	108
4.2.3	Krankenhausverweildauer _____	110
4.2.4	Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung _____	111
4.2.5	Personalausstattung _____	111
4.3	Organisation, Planung und Finanzierung im stationären Sektor _____	112
4.3.1	Krankenhausplanung _____	114
4.3.2	Investitionskostenfinanzierung _____	117
4.4	Die Vergütung der Krankenhäuser _____	118
5	Die ambulante ärztliche Versorgung	123
5.1	Ausgaben für die ambulante Versorgung _____	123
5.2	Versorgungskapazitäten und Inanspruchnahme _____	125
5.2.1	Inanspruchnahme der ambulanten ärztlichen Versorgung _____	128
5.2.2	Arbeitszeit und Arbeitsbelastung _____	130
5.3	Organisation der Leistungserbringung _____	132
5.3.1	Die Rolle der hausärztlichen Versorgung _____	132
5.3.2	Ambulante fachärztliche Versorgung _____	135
5.3.3	Sachleistungs- versus Kostenerstattungsprinzip _____	137
5.4	Vergütungsstrukturen und Einkommen der Ärzte _____	138
5.4.1	Strukturen der ärztlichen Vergütung _____	138
5.4.2	Einkommenssituation niedergelassener Ärzte _____	140
6	Arzneimittelversorgung	145
6.1	Ausgaben für die Arzneimittelversorgung _____	145
6.2	Ziele der Arzneimittelregulierung _____	147
6.3	Arzneimittelzulassung _____	149
6.4	Erstattungsfähigkeit _____	151
6.4.1	Positiv- und Negativlisten _____	151
6.4.2	Zentrale und dezentrale Entscheidungsfindung _____	152
6.4.3	Erstattungsanspruch _____	153
6.4.4	Kriterien für Einschluss bzw. Ausschluss der Erstattungsfähigkeit _____	154
6.4.5	Wirtschaftlichkeit als Kriterium für die Erstattungsfähigkeit _____	155

6.5	Preissetzung	157
6.5.1	Direkte Preissetzung	157
6.5.2	Indirekte Preissetzung durch Referenzpreissysteme	160
6.5.3	Mehrwertsteuer	162
6.6	Arzneimittelzuzahlungen	164
6.7	Steuerung des ärztlichen Verschreibungsverhaltens	165
6.7.1	Arzneimittelbudgets	165
6.7.2	Qualität der Arzneimitteltherapie	166
7	Die Leistungsfähigkeit von Gesundheitssystemen: Effizienz, Qualität und Nutzerorientierung	169
7.1	Einleitung	169
7.2	Der Gesundheitssystem-Vergleich des World Health Reports 2000 der WHO	170
7.3	Die Studie des Fritz Beske-Instituts für Gesundheitssystemforschung	174
7.4	Der Vergleich der Konsumentenfreundlichkeit der Gesundheitssysteme von Health Consumer Powerhouse	177
7.5	Die Vergleichsstudien des Commonwealth Fund zur Nutzerorientierung und zur Qualität von Gesundheitssystemen	178
7.6	Befragungen zur Zufriedenheit, zum Zugang und zur Qualität in der EU	184
7.6.1	Zufriedenheit mit dem Gesundheitssystem	184
7.6.2	Zugang zur medizinischen Versorgung	186
7.6.3	Qualität der medizinischen Versorgung	188
7.7	Die Ergebnisse des Health Care Quality Indicators-Projekts der OECD	191
8	Die europäische Gesundheitspolitik	197
8.1	Die „echte“ Gesundheitspolitik der Europäischen Union	197
8.2	Die „Offene Methode der Koordinierung“ der EU im Gesundheitswesen	203
8.3	Die Freiheiten des Binnenmarkts und die Dienstleistungen im Gesundheitswesen	206
8.3.1	Die Freizügigkeit und die Gesundheitsleistungen	207
8.3.2	Die Krankenhäuser und das europäische Arbeitszeitrecht	208
8.3.3	Die Dienstleistungsfreiheit im Gesundheitswesen	209
8.3.4	Die Krankenkassen und das Wettbewerbs- und Vergaberecht	215
8.3.5	Wettbewerbsrecht, Beihilfeproblematik und deutsche Krankenhäuser	217
8.3.6	Arzneimittelrecht in der Europäischen Union	220
9	Weiterführende Informationen	223
9.1	Zahlen und Daten zum internationalen Vergleich	223
9.2	Fakten über die Gesundheitssysteme anderer Länder	227
9.3	Informationen zur europäischen Gesundheitspolitik	230
	Literaturverzeichnis	232
	Sachwortverzeichnis	238
	Der Autor	242
	Die Herausgeber	243